



**SBV** Schweizerischer Bauernverband   **USP** Union Suisse des Paysans   **USC** Unione Svizzera dei Contadini   **UPS** Uniuin Purila Svizra

*Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV) vom 28. August 2002*

### **SBV mit Ja zum EMG und Stimmfreigabe bei Goldinitiative und Gegenentwurf**

Der Schweizerische Bauernverband nimmt zu den Vorlagen der Eidgenössischen Volksabstimmung vom 22. September 2002 wie folgt Stellung:

Der Vorstand beschloss am 20. August 2002 mit 11 zu 3 Stimmen für die beiden Vorlagen "Überschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (**Goldinitiative**)" und für den **Gegenentwurf** "Gold für AHV, Kantone und Stiftung" eine **Stimmfreigabe**.

Bereits früher beschloss die Landwirtschaftskammer mit grossem Mehr für das **Elektrizitätsmarktgesetz** (EMG) die **Ja-Parole**.

Für den SBV ist beim EMG von zentraler Bedeutung, dass keine Benachteiligung der ländlichen Gebiete entsteht. Aus Sicht des SBV tragen die nun vorgesehenen Bestimmungen in Gesetz und Verordnung den Anliegen der dezentralen Landwirtschaft genügend Rechnung. Die Versorgungssicherheit sowie der Ausgleich von unverhältnismässigen Unterschieden der Durchleitungsvergütung ist gewährleistet. Von den erhofften Strompreissenkungen wird auch die Landwirtschaft profitieren können. Das Marktpotenzial der Energieträger Holz, andere Biomasse-Materialien sowie Biogas wird mit der Vorzugsstellung der erneuerbaren Energien verbessert, was der Land- und Forstwirtschaft zu Gute kommt. Besonders begrüsst der SBV die Kennzeichnungspflicht über die Art der Erzeugung und die Herkunft der Elektrizität. Damit wird ein zentrales Anliegen der Landwirtschaft im Bereich der Nahrungsmittel aufgegriffen.

Rückfragen an:

- Urs Schneider, Kommunikationschef SBV, Tel. 056 462 51 11, Natel 079 438 97 17
- Roland Furrer, Dept. Kommunikation SBV, Tel. 056 462 51 11, Natel 079 432 29 15